Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

45 (4.6.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178196

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 45. Mittwoch, den 4. Juni 1856.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XV. Band. (Ausgeg. d. 31. Mai 1856.) 17. Stück.

Inhalt.

№ 30. Patent vom 20. Mai 1856, betreffend die Verkündigung des zwischen den Staaten des Deutschen Zollvereins und der Republik Mexiko abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrages.
Oldenburg, den 20. Mai 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Evangelisches Oberschulcollegium.

1. Berichtigende Bekanntmachung.

Die nachstehend genannten Schullehrerstellen, mit welchen nach der neuen Festsetzung das hierunten angegebene Diensteinkommen verbunden ist, sind erledigt und sollen vor Michaeli d. J. wieder besetzt werden.

Lehrer und Schulamtscandidaten, welche bei Besetzung dieser Stellen berücksichtigt zu werden wünschen, haben ihre Gesuche spätestens gegen 1. Juli d. J. einzureichen.

		Diensteinkommen:
1.	Hauptlehrerstelle zu Zetel, . . . Vielleicht etwas mehr, da die gegenwärtige Vakanz eine neue Regulirung herbeiführt.	330 Thlr.
2.	Hauptlehrerstelle zu Atens, . . . Bei Beiden befassen die angegebenen Summen das Einkommen vom Schul- und Kirchenamte, in der Voraussetzung, daß auch künftig beide Aemter verbunden bleiben.	300 „
3.	Hauptlehrerstelle zu Kimmen, . .	190 „
4.	„ „ Abbehauser Groden	180 „
5.	„ „ Sage, ...	180 „
6.	„ „ Habbrügge, .	175 „
7.	„ „ Astede, . . .	175 „
8.	„ „ Seghorn, . .	175 „

Oldenburg, 1856 Mai 28.

Evangelisches Oberschulkollegium.

Schloifer.

Lipsius.

Cammer.

2. Bei der auf den Grund des Art. 2. des Gesetzes vom 22. Februar 1849, betr. die Aufnahme einer Anleihe für das Großherzogthum zur Beistreitung außerordentlicher Militair-Bedürfnisse, und nach Vorschrift des §. 5. der zur Ausführung dieses Gesetzes erlassenen Bekanntmachung der Cammer vom 19. März 1849 heute geschehenen siebenten Ausloosung der dargeliehenen Capitalien sind nachverzeichnete, wegen gedachter Anleihe ausgestellte Schuldverschreibungen gezogen:

			Gold	Courant
litt. A	nr. 29	zum Betrage von	. . .	1000 ℔
„ „	„ 42	„ „ „	1000 ℔	
„ „	„ 55	„ „ „	1000 „	
„ „	„ 79	„ „ „	100 „	
„ „	„ 87	„ „ „	1000 „	
„ „	„ 104	„ „ „	. . .	500 „
„ „	„ 183	„ „ „	500 „	
„ „	„ 192	„ „ „	500 „	
„ „	„ 194	„ „ „	500 „	
„ „	„ 209	„ „ „	200 „	
„ „	„ 222	„ „ „	. . .	100 „
„ „	„ 225	„ „ „	500 „	
„ „	„ 243	„ „ „	. . .	100 „
„ „	„ 315	„ „ „	. . .	1000 „
„ „	„ 317	„ „ „	. . .	500 „
„ „	„ 354	„ „ „	. . .	500 „
„ „	„ 368	„ „ „	. . .	1000 „

Die Rückzahlung der in diesen gezogenen Schuldverschreibungen begriffenen Capitalien soll am 10. December des laufenden Jahres 1856 bei hiesiger Landescasse — wegen der aus dem Fürstenthum Lübeck dargeliehenen Capitalien jedoch bei der Landescasse zu Eutin — geschehen und es werden die Inhaber solcher Schuldverschreibungen daher aufgefordert, daselbst ihre Capitalien, nebst den bis dahin verfallenen Stückzinsen des letzten Jahres, gegen Einlieferung der von ihnen mit Quitung zu versehenden Schuldverschreibungen, der noch nicht fälligen Zinscoupons und der Anweisung auf neue Zinscoupons, am gedachten Tage, den 10. December d. J., in Empfang zu nehmen, indem die Verzinsung der also zur Rückzahlung bestimmten Capitalien mit diesem Tage aufhört.

Lautet die gezogene Schuldverschreibung nicht auf den Inhaber sondern auf den in derselben benannten Gläubiger, so kann die Rückzahlung nur gegen Quitung dieses Gläubigers oder dessen nachgewiesenen Nachfolgers im Rechte auf das Capital erfolgen.

Oldenburg, 1856 Mai 30.

Jansen.

v. Gayl.

3. Bei der auf den Grund des Art. 2 des Gesetzes vom 22. Februar 1849, betr. die Aufnahme einer Anleihe für das Herzogthum Oldenburg, behuf Bestreitung von Wegbaukosten, und nach Vorschrift des §. 5. der zur Ausführung dieses Gesetzes erlassenen Bekanntmachung der Cammer vom 19. März 1849 heute geschehenen siebenten Ausloosung zur Rückzahlung der dargeliehenen Capitalien sind die wegen der gedachten Anleihe ausgestellten Schuldverschreibungen

littr. B.	nr. 9	zum Betrage von	100 Thlr.	Cour.
„ „	„ 37	„ „ „	1000 „	„

gezogen.

Die Rückzahlung der in diesen gezogenen Schuldverschreibungen begriffenen Capitalien soll am 10. December des laufenden Jahrs 1856 bei hiesiger Landescasse geschehen, und es werden die Inhaber solcher Schuldverschreibungen daher aufgefordert, daselbst die Capitalien,

Landesbibliothek Oldenburg

nebst den bis dahin verfallenen Rückzinsen des letzten Jahres, gegen Einlieferung der von ihnen mit Quitung zu versehenden Schuldverschreibungen, der noch nicht fälligen Zinscoupons und der Anweisung auf neue Zinscoupons am gedachten Tage, den 10. December d. J., in Empfang zu nehmen, indem die Verzinsung der also zur Rückzahlung bestimmten Capitalien mit diesem Tage aufhört.

Lautet die gezogene Schuldverschreibung nicht auf deren Inhaber sondern auf den in derselben benannten Gläubiger, so kann die Rückzahlung nur gegen Quitung dieses Gläubigers oder dessen nachgewiesenen Nachfolgers im Rechte auf das Capital erfolgen.

Oldenburg, 1856 Mai 30.

Jansen.

v. Gayl.

4. Der Amts-Einnehmer, Hauptmann v. Fumetti hieselbst will am 16., 17. und 18. Juni d. J. den reparirten Weinkauf für dieses Jahr erheben.

Amt Kniphausen 1856 Mai 30.

Bunnies.

v. d. Bring.

Bekanntmachung.

5. Nachdem die hiesigen oberen Verwaltungsbehörden nunmehr vollständig in die einschlägigen des Herzogthums aufgegangen sind, finde ich mich veranlaßt, an die Fortdauer meiner Function als Anwalt der geistlichen Güter der Herrschaft Jever sowohl die Betheiligten überhaupt zu erinnern als besonders auch die in neuerer Zeit im Bereich des mir vermöge specieller amtlicher Instruction zugewiesenen Dienstkreises bestellten und ferner zu bestellenden Communalbehörden und einzelnen Officialen zu ersuchen, sich „in ihren Sachen" und ihren „gerichtlichen Verhandlungen" meiner „als Anwalt" zu bedienen. Dieses ihr Verfahren empfiehlt sich übrigens auch dadurch, daß ich der amtlichen „Portofreiheit" — auch für die an mich gelangenden, als solche adressirten, Dienstbriefe und Acten — genieße und in den von mir geführten „Processen von Gerichtsporteln und Beibringung einer Vollmacht und bei gerichtlichen und außergerichtlichen Handlungen vom Stempelpapier, insoweit nicht der Schuldner und Gegner es bezahlen muß, befreit" sowie noch dadurch, daß ich auch für die obern Instanzen als Anwalt von Amts wegen legitimirt bin.

Jever, im Mai 1856.

Cons.-Assessor Jansen,
Licentiat der Rechte.

Ausverdingung.

6. Der für den Winter 1856/57 im Richthause zu Jever zur Heitzung sämmtlicher Geschäftszimmer erforderliche Torf soll am

7. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,

im Landgerichtslocal, nach vorher beizubringender Probe an den Mindestfordernden ausverdungen werden; die Bedingungen sind vorher in der Landgerichtsregistratur einzusehen.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Mai 24.

Mölling.

Schmedes.

7. Der Unterzeichnete beabsichtigt am 9. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in H. W. Behrens Hause zu Inhausersiel, die Strohbestickung und Besodungs-Arbeit am Deich nördlich und südlich von Inhausersiel, sowie die Lieferung einiger Fuder Andel, nach alsdann vorzulegenden Bedingungen, mindestfordernd auszuverdingen.

Schönengroden, Mai 31. 1856.

Fr. A. Behrens.

Verpachtungen.

8. Die bisher vom weil. Advocaten Mencke benutzte Wohnung auf der Burg nebst Garten will das Amt Namens Großherzoglicher Cammer am

13. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr auf ein, drei resp. sechs Jahre, Mai 1857 anfangend, mit jährlicher Kündigungsbefugniß unter den vorzulegenden Bedingungen öffentlich meistbietend in hiesiger Amtsstube verheuern.

Amt Kniphausen, 1856 Juni 2.

Bunnies.

v. d. Bring.

9. Die früher von der Familie des Grafen William Bentinck bewohnte Etage im Hauptgebäude hieselbst, will das Amt nach den vorzulegenden Bedingungen und mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer und halbjähriger Kündigung am

13. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube verheuern.

Amt Kniphausen, 1856 Mai 31.

Bunnies.

v. d. Bring.

10. Die aus dem Kirchspiele Wüppels für d. J. zu liefernden 47 Stück Herren- oder Rauchhühner sollen am **14.** d. M., Vormittags **10** Uhr, abermals zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Amt Minsen, 1856, Juni 2.

Steche.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf.

11. Der Handelsmann Johann Eilers Janssen, zu Burhafe, will am Donnerstage,

den 5. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese zur Hohenluft hieselbst

ca. 40 Stück große und kleine Schweine, bester budjadinger Race,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Mai 29.

v. Cölln.

Schweine-Verkauf.

12. Der Handelsmann Heye D. Hassbargen, aus Ostende, läßt am Sonnabend, den

Landesbibliothek Oldenburg

7. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst

ca. 50 Stück große und kleine Schweine bester Race,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Mai 22.

v. Cölln.

Holz-Verkauf in Hooksiel.

ca. 40,000 Fuß $^5/_4$ " Dielen,
" 5000 " $^4/_4$ " "
" 1000 " $^7/_5$ ", $^6/_4$ ", $^4/_3$ ",
Richelholz

sowie eine Parthie Thran in Tonnen,

sind mit dem Schiffe „Fortuna" Capt. Hegemann von Norwegen angebracht und sollen am Freitag,

den 13. Juni,

Nachmittags 3 Uhr auf Ordre des Herrn H. J. Lubinus für Rechnung dessen, den es öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Die Ladung fällt diesmal besonders gut und mache ich auf eine Parthie $^5/_4$ zoll. Maaßdielen in schönen Längen, für sich caveliert, aufmerksam.

Käufer werden eigeladen von

Hooksiel, Juni 2. 1856.

Gerriets,
Makler.

Armen-Sache.

14. Eine gewisse, aus hiesigen Armenmitteln mit Kost und Kleidung unterstützte Person, Namens Caroline Haak, welche sich zuweilen eigenmächtig der Aufsicht ihres Brodherrn entzieht, treibt sich in auswärtigen Kirchspielen umher, um Gaben und besonders Geld zu erbetteln. Es wird hiedurch Jedermann gewarnt, derselben etwas zu verabreichen.

Accum 1856. Die Armencommission.

Notificationen.

15. Ich habe noch 4 Grafe im Hillernsen Hamm zu verheuern.

Jever 1856.

J. M. Jürgens an der Schlacht.

16. Das von Johanne Friederike Helene Popken nachgelassene an der blauen Straße belegene Haus cum pert. soll am

7. (siebenten) Juni,

Mittags 12 Uhr im hiesigen Landgerichte durch den Herrn Auctionator v. Cölln verkauft werden. Die Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht.

Jever, Mai 27. 1856.

Dr. Hoyer.

17. Es steht in fester Aussicht, daß in nächster Zeit im Wege der Aktienzeichnung eine Gesellschaft zum Zwecke der Schiffsrhederei im hiesigen Lande in's Leben tritt, und habe ich nicht unterlassen wollen, einen Jeden, der da Sinn und Lust hat, sich bei diesem durchaus soliden Unternehmen zu betheiligen, schon jetzt darauf aufmerksam zu machen.

Die Aktien werden auf 500 Thlr. Gold gestellt werden, die Einzahlungen aber nur in Raten, bis zu 25 %, zu leisten sein.

Zu näheren Mittheilungen bin ich gern bereit.

Jever, 1856 Mai 31.

H. J. Wieben.

18. Mein Domicilwechsel von hier nach Hameln, veranlaßt mich, meine Creditoren zu ersuchen, die betreffenden Forderungen innerhalb 14 Tage zu produciren. Gleichzeitig ersuche ich meine sämmtlichen Debitoren, bis incl. 1855 den Betrag der bereits erhaltenen Medicinal-Rechnungen, innerhalb 14 Tage an mich zu bezahlen, bemerkend, daß wider die Säumenden sofort ein Zahlungsbefehl erlassen wird.

Carolinensiel, Juni 1. 1856.

Sievers, Dr. med.

Schützenfest zu Carolinensiel.

Am **15.** Juni von Nachmittags **2** Uhr an
und am **16.** Juni

soll zu Carolinensiel das alljährige Schützenfest gefeiert werden.

An beiden Nachmittagen wird Prämien-Schießen statt finden.

Alle auswärtigen Schützengesellschaften, sowie Freunde und Begünstiger solcher Feste sind hiemit höflichst dazu eingeladen.

Die Verpachtung der Buden- und Zeltstellen soll am **9.** Juni, Nachmittags **2** Uhr, vorgenommen werden.

Carolinensiel, den 31. Mai 1856.

Die Schützen-Commission.

20. Zum bevorstehenden großen Juni-Pferdemarkt mache ich meinen Freunden und Gönnern die Anzeige, daß mein Tisch gedeckt sein wird und jeder Ankommende hier speisen kann. An Aufwartung wird es nicht fehlen.

Habnerkrug. Gastwirth Gerdes
früher Butjadinger Hof in Oldenburg.

21. Ich wünsche sofort einen Schuhmachergesellen in Arbeit zu nehmen.

Sengwarden. J. H. Schenk.

22. **Gesucht**: 2 Schneidergesellen können Arbeit erhalten bei

Hohenkirchen, Juni 1. 1856.

J. G. Eucken.

23. Einigen Knechten und Mägden können Dienste nachgewiesen werden durch den Mäkler

Friedr. Aug. Neumann in Tettens.

Landesbibliothek Oldenburg

24. **Die neuesten von der letzten Messe erhaltenen Jaconnets und Barege verkaufe ich zum Einkaufspreis, vorigjährige Muster in echter Qualität zu 9 gr.**

Seidene Kleider 22 Ellen lang zu 8½ Thlr. in verschiedenen Mustern.

Schwere baumwollene **Hosenzeuge** zu 12 gr.

Lehrhoff.

25. Würsing-, rothe Kohl-, spitze und platte Buskohl-, weiße und blaue Kohlrabie- und Steckrüben-Pflanzen bei

Friedr. Aug. Neumann in Tettens.

26. Platte, spitze und rothe Kopfkohl-, Kohlrabie-, Würsing- und Steckrüben-Pflanzen empfiehlt

Jever, 1856 Juni 3.

J. H. Frerichs.

27. Ein Böttchergesell kann sogleich Arbeit bei mir Arbeit erhalten und verspreche hohen Lohn.

F. H. Frerichs,
Böttchermeister im Kirchspiele Heppens.

28. **Neue Jager-Heeringe** empfiehlt
v. Lindern.

29. Sonntag, den 8. Juni,

Gartenmusik

im Buskohl bei Gerhardts.

Warnung.

30. Widerholt warne ich hierdurch Jeden, sich ferner des Pfades von H. Ricklefs Hause nach dem Kirchdorfe Fedderwarden über die von mir gepachteten 7 Matten Pfarrland zu bedienen. Dagegen Handelnde werden gerichtlich belangt werden.

Fedderwarden, den 25. Mai 1856.

Der Pächter des Landes
H. R. Otten.

31. Von jetzt an werde ich gegen eine billige Vergütung Hafergrütze anfertigen, auch habe ich solchen stets zu einem billigen Preise zum Verkauf in meinem Hause vorräthig.

Rahrdum 1856 Mai 29.

Hinr. Ufken Hinrichs.

32. Wegen Umzug wünsche ich das von mir bewohnte Haus nebst schönem Obst- und Gemüsegarten vom 1. August 1856 bis Mai 1857 zu verheuern. Reflectirende werden ersucht, sich in den ersten Tagen bei mir einzufinden.

Waddewarden, den 26. Mai 1856.

Bäckermeister R. Andreae.

Nicht zu übersehen.

33. Ich wohne jetzt bei Anton Relfs in dessen Nebenwohnung und bitte alle meine geehrten Gönner, mich mit vieler Arbeit zu beehren. Weil ich wegen meiner Schwächlichkeit keine andre Arbeit verrichten kann, als Weißnähen, Anfertigen von Kinder-Hosen, Kittel, Frauenkleidern u. dergl., so bitte ich um gütige Aufträge.

Jever. Wilhelmine Karls.

34. Am 8. Juni,

Tanzmusik.

Blumenkohl. Wilrodt.

35. **Heute empfing ich wieder das Neueste in Tuch- und Atlas-Mantillen, in einer großen und schönen Auswahl, sowie auch das Neueste in Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüten und empfehle solche, sowie eine reiche Auswahl Sonnenschirme zu billigen Preisen.**

Fedderwarden, 29. Mai 1856.

H. A. Cohn.

36. Unter meiner Nachweisung sind für den Curator über J. J. Jühlfs Sohn 1. Ehe, Hr. H. Ahmels, 550 Rthlr. Gold sofort zinsträgig zu belegen.

Hohenkirchen, 1856 Mai 25.

Jürgens.

37. Gegen den 26. Juli d. J. sind für die Provinzial-Schulcasse 1000 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Jever. Fimmen,
Verwalter.

38. Als Vormund über G. E. Freese Kinder habe ich 800 Thlr. Gold zu belegen.

Sophiengroden, 1856 Mai 24.

J. L. Wilken.

39. 50 Thlr. Gold Kirchen- und 165 Thlr. Gold Schortenser Kanzel-Capitalien hat zinsträgig zu belegen der Kirchen-Rechnungsführer B. B. Janssen zu Schoost.

40. Mit rothen und weißen Buskohl-, Würsing- und Blumenkohl-, Steckrüben- und Kohlrabie-Pflanzen empfiehlt sich

Jever. Joh. G. Friese Wittwe
zur Hohenluft.

Oldenburg. Personenfahrt.

41. Mit dem 1. Juni d. J. wird eine neue Schnelldroschkenfahrt nach Bremen eröffnet werden.

Abfahrt von Oldenburg:
Nachmittags 4 Uhr
nach Ankunft des Wagens von Jever und Varel,

Abfahrt von Bremen:
Morgens 7½ Uhr
nach Ankunft der Wagen von Hamburg; — Ankunft in Oldenburg: Mittags ca. 12 Uhr — mithin zeitig vor Abgang des Wagens direct nach Jever.

Giese, Wichmann und Gen.

Geburts-Anzeige.

42. Heute wurden wir durch die Geburt einer Tochter sehr erfreut.

Oldenburg, Mai 31. 1856.

L. S. Weinberg und Frau.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg